

Auftragsbekanntmachung

Aktenzeichen:
Vergabe-Nr.: 2024-0016
Bezeichnung des Verfahrens: Rattenbekämpfung im öffentlichen Kanalnetz der Stadt Ahlen für 3 Jahre

1. Art der Vergabe

Öffentliche Ausschreibung nach § 9 UVgO

2. Bezeichnung der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle

Bezeichnung

Stadt Ahlen

Postanschrift

Westenmauer 10, 59227 Ahlen

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer DE 123994339

Kontaktstelle Zentrale Vergabestelle

E-Mail-Adresse zentrale-vergabestelle@stadt.ahlen.de

Hauptadresse (URL) <http://www.ahlen.de>

3. Bezeichnung der den Zuschlag erteilenden Stelle

Wie Ziffer 2

Adresse

4. Bezeichnung der Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind

Wie Ziffer 2

Adresse

Elektronische Angebote werden über den Vergabemarktplatz des Landes NRW eingereicht.

5. Form der Angebote

Zugelassen ist: die Abgabe

elektronischer Angebote ausschließlich unter <https://www.vergabe-westfalen.de/VMPSatellite/notice/CXS0YM0Y1KVEQBME>

der Angebote in Schriftform.

6. Art und Umfang der Leistung sowie Ort der Leistungserbringung

Rattenbekämpfung im öffentlichen Kanalnetz nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik

Bei der durchzuführenden Maßnahme sind Schächte des Schmutzwasser- und Mischwassersystems mit Fraßblöcken zu belegen. Die Köder sollen via Köderboxen in die Schächte eingebracht werden. Die Stadt Ahlen stellt die zu verwenden Köderboxen dem AN zur Verfügung (40 Stück). Diese Köderboxen sind flexibel einsetzbar und werden innerhalb des Schachtes mit Hilfe eines Drahts befestigt.

Der Auftraggeber wird Pläne mit gekennzeichneten Bereichen innerhalb der Stadt Ahlen und seiner Ortsteile zur Verfügung stellen, die aufgrund vorangegangener Monitoring Maßnahmen Befall von Ratten aufweisen (ca. 270 Schächte). Die Köderboxen müssen nach Vorgabe der Broschüre des Umweltbundesamtes "Nagetierbekämpfung, Rattenbekämpfung in der Kanalisation" kontrolliert werden.

Im Laufe dieser Maßnahme kann es zu örtlich begrenzten Befallsmeldungen kommen, die gezielte Bekämpfungsmaßnahmen auf Abruf erfordern. Hierfür muss der AN in einer bestimmten

Zeitspanne eine Belegung vornehmen und eigene Rattenköderboxen zur Verfügung stellen. Bei akuten Befallsmeldung wird die Zeit bis zur Durchführung stark reduziert im Vergleich zu den Durchführungszeiten bei örtlich begrenzten Befallsmeldungen.

Erfüllungsort:

59227 Ahlen

Ergänzende/Abweichende Angaben zum Erfüllungsort:

Stadtgebiet Ahlen und Ortsteile

7. ggf. Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose

Eine Aufteilung in Lose wird nicht vorgenommen.

8. ggf. Zulassung von Nebenangeboten

Nebenangebote werden nicht zugelassen.

9. etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist

Ende der Ausführung: 28.02.2027

10. Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können

Adresse zum elektronischen Abruf:

<https://www.vergabe-westfalen.de/VMPSatellite/notice/CXS0YM0Y1KVEQBME/documents>

Hinweise zu Maßnahmen zum Schutz der Vertraulichkeit sind den Nutzungsbedingungen des Vergabemarktplatzes NRW zu entnehmen.

Anschrift der Stelle

Wie Ziffer 2

Adresse

11. Ablauf der Angebotsfrist

12.03.2024 10:00 Uhr

12. Ablauf der Bindefrist

05.04.2024

13. Höhe geforderter Sicherheitsleistungen

14. Wesentliche Zahlungsbedingungen oder Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind

15. Vorzulegenden Unterlagen

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung:

- (521) Eigenerklärung Ausschlussgründe (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Erklärung gem. §§ 123, 124 GWB: Es liegt nachweislich keine schwere Verfehlung vor, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt.

Bei Bewerber- bzw. Bietergemeinschaften ist die Erklärung Ausschlussgründe von jedem Mitglied einzeln unterschrieben mit dem Angebot einzureichen.

- Befähigungsnachweis (Sachkundenachweis nach §15 c der Gefahrstoffverordnung) (mittels Dritterklärung vorzulegen)

- Erlaubnis nach §11 Tierschutzgesetz (mittels Dritterklärung vorzulegen)

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:

- Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung, Eigenerklärung (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Eigenerklärung über das Bestehen einer Berufshaftpflichtversicherung mit Mindestdeckungssummen: 1.000.000 EUR Personenschäden; 250.000 EUR Sachschäden;

6.000 EUR Vermögensschäden bzw. über den Abschluss / die Erweiterung einer solchen Versicherung im Auftragsfall

Sonstige Unterlagen:

- (324) Angebotsschreiben
- (531) Bewerber-_Bietergemeinschaftserklärung (mittels Eigenerklärung vorzulegen): (sofern zutreffend)
- (532) Erklärung Unterauftrage_Eignungsleihe (mittels Eigenerklärung vorzulegen): (sofern zutreffend)
- (533) Verpflichtungserklärung Unterauftragnehmer_Eignungsleiher (mittels Dritterklärung vorzulegen): (sofern zutreffend)
- Angaben / Unterlagen gem. Matrix:
 - ° Projekterfahrungen/ Referenzen
 - ° Anzahl Mitarbeiter- Qualifiziert und sachkundig
 - ° Einsatzzeiten
 - ° Verfügbarkeit und Verbauweise - Köderstationen
 - ° Gesamtangebotssumme
- inhaltliches Angebot (LV mit Angebotspreisen als PDF bzw. Angebots-GAEB-Datei)

Auf Anforderung der Vergabestelle vorzulegende Unterlagen

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:

- Betriebs-/Berufshaftpflichtbescheinigung (mittels Dritterklärung vorzulegen): Nachweis (aktueller Nachweis) einer bestehenden Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung mit Mindestdeckungssummen: 1.000.000 EUR Personenschäden; 250.000 EUR Sachschäden; 6.000 EUR Vermögensschäden).
Sollte bisher kein Versicherungsschutz bestehen oder im Falle von geringeren Deckungssummen oder geringerer Maximierung der Ersatzleistung als vorstehend genannt, ist eine Bestätigung des Versicherungsunternehmens einzureichen, aus der hervorgeht, dass im Auftragsfall eine entsprechende Versicherung abgeschlossen wird bzw. die Versicherung an vorstehende Anforderungen angepasst werden wird.

16. Angabe der Zuschlagskriterien

Wertungsmethode: Wirtschaftlich günstigstes Angebot gemäß der im Anschreiben oder den Vergabeunterlagen angegebenen Kriterien.

17. Berücksichtigung von Werkstätten für behinderte Menschen und von Inklusionsbetrieben

Sofern das Angebot einer anerkannten Werkstätte für behinderte Menschen oder einer anerkannten Blindenwerkstätte oder diesen Einrichtungen vergleichbare Einrichtungen (nachfolgend bevorzugte Bieter) ebenso wirtschaftlich wie das ansonsten wirtschaftlichste Angebot eines insofern nicht bevorzugten Bieters ist, so wird dem bevorzugten Bieter der Zuschlag erteilt. Bei der Beurteilung der Wirtschaftlichkeit der Angebote wird der von den bevorzugten Bietern angebotene Preis mit einem Abschlag von 15 von Hundert berücksichtigt. Voraussetzung für die Berücksichtigung des Abschlags ist, dass die Herstellung der angebotenen Lieferungen zu einem wesentlichen Teil durch die bevorzugten Bieter erfolgt. Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn die Wertschöpfung durch ihre Beschäftigten mehr als 10 % des Nettowerts der zugekauften Waren beträgt.

18. Sonstiges

Die Kommunikation zwischen Bietern und Auftraggeber erfolgt ausschließlich elektronisch über die Vergabeplattform Vergabemarktplatz NRW - Vergabe Westfalen.

Bieterfragen werden durch Bieterinformationen für alle Interessenten durch Veröffentlichung auf der Vergabeplattform beantwortet. Interessenten, die sich für das Vergabeverfahren registriert haben, erhalten automatisch und unaufgefordert eine E-Mail-Benachrichtigung über vorliegende Bieterinformationen.

Zur Sendung von Anfragen bzw. Informationen an die Zentrale Vergabestelle durch ein interessiertes Unternehmen ist eine vorherige Anmeldung auf dem Vergabemarktplatz (www.vergabe-westfalen.de), erforderlich.

Eine Registrierung / Anmeldung für das Vergabeverfahren wird aus den genannten Gründen ausdrücklich empfohlen. Sofern Sie sich nicht anmelden / registrieren, sind Sie selbst dazu

angehalten, sich in regelmäßigen Abständen auf dem Vergabemarktplatz über Änderungen am bzw. Informationen zum Vergabeverfahren zu informieren.

Möchten Sie zum ersten Mal ein elektronisches Angebot abgeben, empfehlen wir Ihnen, sich frühzeitig mit dem Vergabemarktplatz und dem Bietertool zu beschäftigen. Geben Sie Ihr Angebot ruhig zwei Tage vor Ablauf der Angebotsfrist ab. So bleibt bei etwaigen Problemen noch ausreichend Zeit, diese zu beheben.

Ihr abgegebenes Angebot ist durch die Software des Bietertools / Vergabemarktplatzes verschlüsselt und auch für die Vergabestelle erst nach Ablauf der Angebotsfrist einsehbar.

Hilfestellungen können Sie erhalten auf der Support-Seite der COSINEX GmbH unter: <https://support.cosinex.de/unternehmen/>

Änderungen am Vergabeverfahren und den Vergabeunterlagen werden über den Vergabemarktplatz NRW bekannt gegeben.

Sollten Sie die Bekanntmachung auf einem anderen Vergabeportal gelesen haben, informieren sie sich bitte auf dem Vergabemarktplatz NRW über etwaige Änderungen. Die Bekanntmachungen auf den anderen Vergabeportalen werden bei Änderungen nicht angepasst.

Frist zur Einreichung von Aufklärungsfragen: 08.03.2024

Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten.

Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift: § 15c Gefahrstoffverordnung

Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der Personen angeben, die für die Ausführung der betreffenden Dienstleistung verantwortlich sein sollen.

Bekanntmachungs-ID: CXS0YM0Y1KVEQBME